

FLUSSPARADIES FRANKEN

SIEBEN-FLÜSSE-WANDERWEG

**Abschlussbericht:
Zielpunktkataster,
Streckenvermessung,
Beschilderungsplanung**

WWL

**Umweltplanung und
Geoinformatik GbR**

Dipl. Hyd. Alexander Krämer
alexander.kraemer@wwl-web.de

Mozartweg 8
79189 Bad Krozingen

Fon: +49 (0)7633 / 101870
Fax: +49 (0)7633 / 101874

Bad Krozingen, September 2015

1 Einleitung

Der 200 km lange Sieben-Flüsse-Wanderweg verbindet die Talräume von Main und Regnitz mit den umliegenden Landschaften der Fränkischen Schweiz, der Haßberge und des Steigerwaldes. Die Route quert dabei insgesamt sieben Flüsse: Aurach, Rauhe und Reiche Ebrach, Regnitz, Main, Itz und Baunach. Im Zentrum liegt die UNESCO-Welterbestadt Bamberg. Auf dem Wanderweg lässt sich die Vielfalt der Region erleben: touristische Höhepunkte, Kleinode am Wegesrand, romantische Fachwerkdörfer, besondere Naturerlebnisse und fränkische Genüsse in einer herausragenden landschaftlichen Vielfalt.

Die Projektumsetzung erfolgte durch das Flussparadies Franken e. V., die Projektlaufzeit war von 2009 bis 2015.

Projektbeteiligte: (26 Kommunen aus 4 Landkreisen in zwei Bezirken):

Altendorf, Bamberg, Bad Staffelstein, Baunach, Bischberg, Breitengüßbach, Buttenheim, Ebelsbach, Ebensfeld, Eggolsheim, Eltmann, Gundelsheim, Hallerdorf Hallstadt, Hirschaid, Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Pettstadt, Rattelsdorf, Reckendorf, Stettfeld, Strullendorf, Viereth-Trunstadt, Zapfendorf

in Zusammenarbeit und Abstimmung mit:

Landesverband Bayern der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine e. V., Steigerwald-Klub e. V., Rennsteigverein e. V., Fränkische-Schweiz-Verein e. V., Haßbergverein 1928 e. V. (HBV), Wanderclub Baunach e. V. (HBV), Haßbergverein 1928 e. V. Ortsgruppe Reckendorf; SV Rapid Ebelsbach e. V. (HBV), Wandergruppe SC Stettfeld e. V. (HBV), Wander- und Heimatverein Kemmern 1975 e. V. (HB), Lokale Agenda 21 Strullendorf, Bayerische Staatsforsten Forstbetrieb Forchheim, Forstverwaltung am AELF Bamberg, Bamberg Tourismus- und Kongress Service, Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst, Touristinformation Naturpark Haßberge, Naturpark Haßberge, Tourismusverband Naturpark Steigerwald, Tourismusinformation Obermain-Jura, Touristinformation Bad Staffelsein, ritz Eltmann, Tourismusinformation Fränkische Toskana (Litzendorf) und Tourismusverband Franken e. V.

2 Konzept Zielpunktkataster

2.1 Vorbemerkung

In den vom Sieben-Flüsse-Wanderweg tangierten Wanderregionen sind die Wege aktuell entweder als Einzelwege routenbezogen markiert oder es kommt eine Zielwegweisung zum Einsatz. Bei der routenbezogenen Wegweisung setzt sich das Wanderwegenetz aus mehreren Einzelwegen zusammen, die jeweils separat markiert werden. D.h. auch bei parallelem Wegeverlauf wird i.d.R. für jeden Weg ein einzelner Wegweiser angebracht. Beim Zielwegesystem besteht das Wanderwegenetz aus einzelnen Wegsegmenten, wobei an jeder Kreuzung (Knotenpunkt) ein Zielwegweiser pro Richtung die entsprechenden Ziele angibt. Einzelrouten können in dieses System integriert werden, indem die Wegweiser zusätzlich die entsprechenden Markierungszeichen der jeweiligen Routen beinhalten. Da das Zielwegesystem also auch die routenbezogene Beschilderung mit einschließen kann, wurde in den Abstimmungen mit den Verantwortlichen für den Sieben-Flüsse-Wanderweg die Beschilderung mittels Zielwegweisern festgelegt.

Aufgabe war somit, im Rahmen des vorliegenden Projekts eine qualitativ hochwertige und einheitliche Zielwegweisung für den Sieben-Flüsse-Wanderweg zu erstellen. Diese Beschilderung umfasst vorrangig den Sieben-Flüsse-Wanderweg, der im Gelände bereits mit einheitlichen Markierungszeichen (Zwischenmarkierungen) beschildert ist.

Gleichzeitig war darauf zu achten, dass auch parallel laufende oder kreuzende Wanderwege in das Konzept mit aufgenommen wurden. Deren Beschilderung war nicht Inhalt des vorliegenden Projekts, das Zielpunktkataster ist aber so aufgebaut, dass beliebige Wege in das System integriert werden können.

Für den Wanderer / Gast ist es schlussendlich egal, auf welchem Weg er unterwegs ist, es muss aber gewährleistet werden, dass er über eine einheitliche Zielwegweisung die für ihn wichtigen Ziele erfassen und erreichen kann. So ist es auch für den Sieben-Flüsse-Wanderweg wichtig Wegziele vorzugeben, da die meisten Wanderer den Weg in Etappen oder Einzelrunden begehen werden und nicht die komplette über 200 km lange Gesamtstrecke.

Im folgenden Konzept wird daher ein Zielpunktkataster als Ergebnis der Abstimmung und Diskussion mit allen Interessensvertretern vorgestellt. Ziel war die Einführung einer einheitlichen Zielpunktsystematik, auf deren Basis gebietsübergreifend eine einheitliche und qualitativ hochwertige Wegweisung erstellt werden kann.

2.2 Grundlagen

Aufgrund des Verlaufs durch verschiedene Wanderregionen sind bereits unterschiedliche Beschilderungssysteme vorhanden. Ziel war, ein abgestimmtes Zielwegweisungskonzept zu entwickeln, das eine größtmögliche Einheitlichkeit unter Berücksichtigung der unterschiedlichen lokalen Vorgaben ermöglicht.

Die folgenden Fotos stellen Beispiele für die vorhandene Beschilderung dar:

Steigerwald: v.a. routenbezogene Beschilderung, Teilgebiete noch ohne bzw. nur mit veralteter Beschilderung



Haßberge: Zielwegebeschilderung



Landkreis Lichtenfels: routenbezogene Beschilderung mit Tafel-Wegweisern



Fränkische Schweiz Verein: z.T. Zielwegweisung, z.T. routenbezogene Beschilderung, teilweise auch noch keine Beschilderung vorhanden (z.B. westliches Regnitztal)



Rennsteig-Verein: routenbezogene Beschilderung mit Tabellenwegweisern



Aufgrund dieser Beschilderungsvielfalt war somit die Abstimmung eines Zielpunktkatasters über die Grenzen der lokalen Beschilderungskonzepte hinaus eine wichtige Grundlage des Projekts.

In einem ersten Schritt wurden entlang des Weges sogenannten Hauptziele (vgl. weiter unten) definiert, die die bedeutendsten Orte darstellen und vornehmlich als Ausgangs- und Endpunkte von Etappen dienen.

Abseits des Weges wurden darüber hinaus weitere wichtige Orte definiert (v.a. Bahnhöfe), die ebenfalls in das Zielwegekonzept als Hauptziele integriert werden und über den Sieben-Flüsse-Wanderweg direkt in die Wegweisung eingebunden werden, auch wenn die Anbindung dieser Ziele ab dem Abzweig vom Sieben-Flüsse-Wanderweg nicht mehr mit dem Sieben-Flüsse-Routenlogo beschildert ist.

Weitere wichtige Orte / POIs abseits des Weges werden in das Beschilderungskataster mit aufgenommen. Die Verbindungswege zu einigen dieser POIs wurden im Rahmen des Geländebegehens mit erfasst und in das System integriert. Da im Rahmen des Projekts aber eine komplette und einheitliche Erfassung aller dieser weiteren Wegsegmente nicht möglich ist, wurde der Wegverlauf und die Entfernung zu den nicht erfassten POIs anhand der Vorgaben der lokalen Wanderverbände nachrichtlich erfasst und nicht im Gelände aufgenommen.

2.3 Zielangaben

Nach Abstimmung der dargestellten Grundlagen wurden die weiteren Schilderinhalt und das Schilderlayout definiert (vgl. auch folgendes Kapitel).

	Seußling	3,7 km	
	Altendorf  	5,0 km	
	Buttenheim 	6,2 km	
	Trailsdorf  	6,3 km	

Auf dem Wegweiser werden Ziele von oben nach unten in Gehrichtung angegeben, d.h. die näher gelegenen Ziele stehen zuerst. Diese Reihenfolge entspricht auch den Vorgaben des Deutschen Wanderverbands und ist sowohl vor Ort als auch in anderen Wanderregionen so umgesetzt, während bei der Radwegweisung (nach FGSV-Richtlinien) die Zielangaben in der umgekehrten Reihenfolge aufgeführt werden (Fernziel zuerst).

Es sind pro Wegweiser bis zu vier Zielangaben möglich.

Die Ziele sind wie folgt unterteilt:

Hauptziele: Wichtige Orte / Sehenswürdigkeiten mit überörtlicher Relevanz, Schnittstellen zum ÖPNV oder bedeutende Kreuzungspunkte, Start- und Endpunkte der Etappen, auf oder neben dem Sieben-Flüsse-Wanderweg.

Nebenziele: weitere Orte / Punkte mit lokaler Relevanz auf oder neben dem Sieben-Flüsse-Wanderweg, die in der Regel als Nahziel auf den Wegweisern genannt werden

Auf Basis der Auswahl bzw. Festlegung der Haupt- und Nebenziele kann die Zielangabe auf den Wegweisern weitgehend regelbasiert hergeleitet werden, womit eine durchgängige und widerspruchsfreie Beschilderung der Strecke im Gelände erreicht wird. Die Grundlage bildet ein einheitliches Zielpunktkataster.

Im Zielpunktkataster werden alle Schilderstandorte erfasst und in eine von drei Kategorien eingeteilt:

A-Standorte: Hauptziele

B-Standorte: Nebenziele

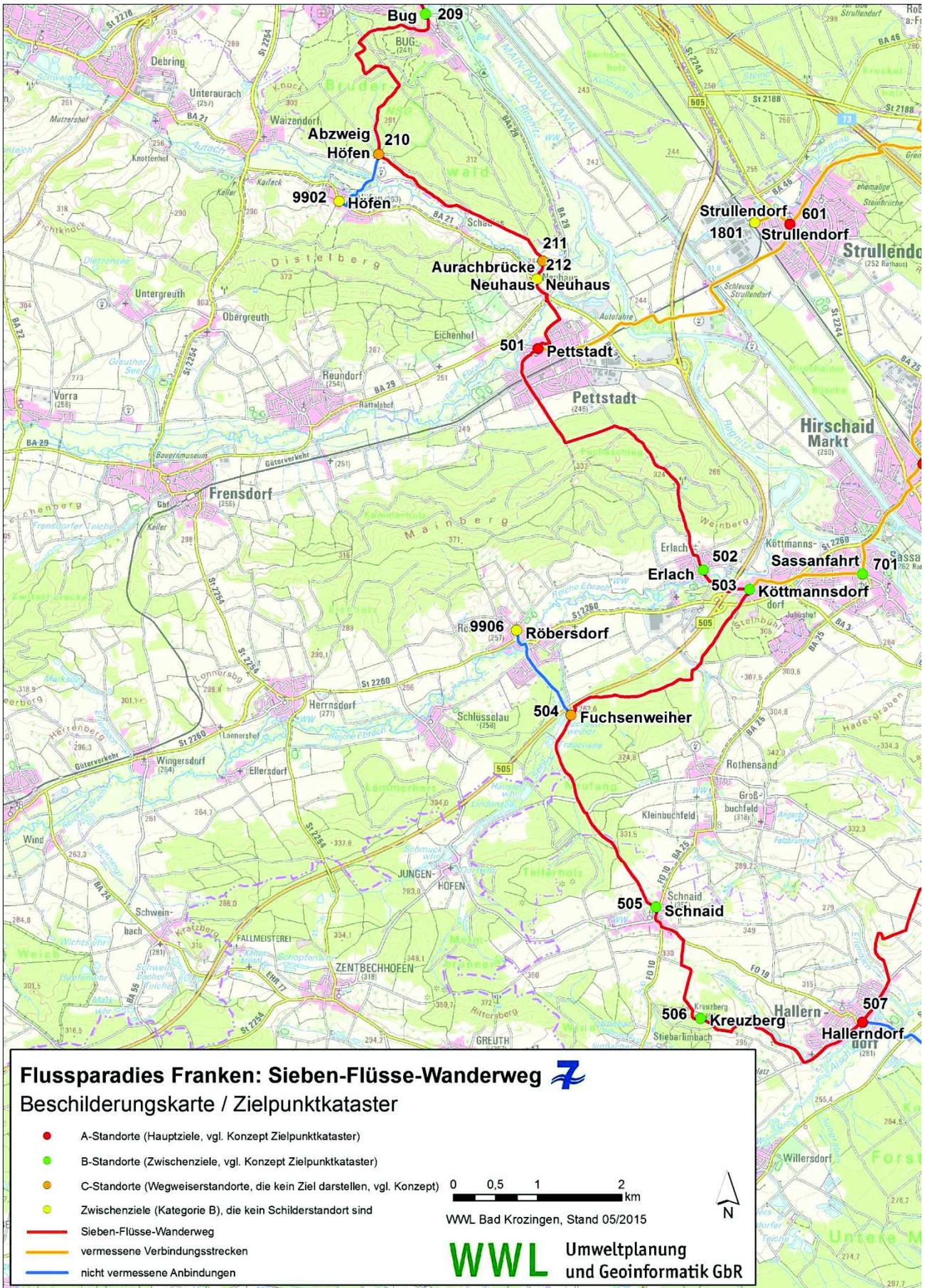
C-Standorte: Wegweiserstandorte / Wanderweg-Verzweigungen, welche keine Ziele sind

2.4 Regelbasierte Wegweisererstellung

Die Bestimmung der Zielangaben auf den Wegweisern erfolgt nach folgendem Vorgehensschema:

1. Alle Wegweiserstandorte entlang einer Strecke werden erfasst und einer der drei Kategorien (A, B oder C) zugeordnet
2. Für jeden Wegweiserstandort werden die Ziele in jede Richtung nach folgenden Regeln eingetragen:
 - a. Auf jedem Wegweiser wird als Nahziel der nächste Standort (A- oder B-Standort) aufgeführt
 - b. Auf jedem Wegweiser wird mindestens ein A-Standort aufgeführt. Ausnahme sind Abzweigungen vom Sieben-Flüsse-Wanderweg, die nur zu Nebenzielen führen.
 - c. Weitere A- und B-Standorte können je nach Bedarf und Platz aufgeführt werden
 - d. Es müssen nicht alle vier verfügbaren Zeilen gefüllt werden
 - e. Wegweiser an Standorten der Kategorie C enthalten die gleichen Ziele wie der vorangehende Wegweiser
 - f. Einmal genannte Ziele müssen in der Folgewegweisung wieder aufgeführt werden, bis diese Ziele erreicht sind (Zielkontinuität)

Die folgende Karte und die zugehörigen Schilder zeigen beispielhaft die Zuweisung der Schilderstandorte und die daraus resultierende Beschilderung.



Wegweiserstandort	Richtung	Wegweiserinhalte
210 Abzweig Höfen	Südost	 Neuhaus  2,6 km Pettstadt  3,8 km
210 Abzweig Höfen	Süd	 Höfen  0,9 km
211 Aurachbrücke Neuhaus	Süd	 Pettstadt  1,4 km Strullendorf  5,4 km Hallerndorf  16,2 km
501 Pettstadt	Ost	 Erlach  4,2 km Hirschaid  7,9 km Hallerndorf  14,8 km
501 Pettstadt	Nord	 Strullendorf  4,0 km Amlingstadt  8,5 km

2.5 Erfassung der Zielangaben

Die konkreten Standorte der Wegweiser und die Zielangaben wurden im Gelände erfasst und anschließend mit dem Auftraggeber und den verantwortlichen Personen abgestimmt.

Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse der Abstimmung für die Hauptziele auf und neben dem Sieben-Flüsse-Wanderweg dar. Die Zielangaben sind in der Regel auf die Ortsmitte (z.B. Kirche) bezogen und wurden beim Geländebezug konkretisiert. Alle weiteren Ortschaften entlang des Weges wurden als Nebenziele / B-Standorte in die Wegweisung integriert.

Neben der überregionalen Bedeutung wurde bei der Zuweisung der Hauptziele auch auf die Bedeutung eines Ortes als Etappenziel geachtet, sodass sinnvolle Etappenlängen möglich werden.

Hauptziele entlang des Weges inkl. Piktogrammen (gegen den Uhrzeigersinn)		Hauptziele abseits des Weges (inkl. Piktogrammen)	
Bamberg		Strullendorf	
Pettstadt		Hirschaid	
Hallerndorf		Altendorf (Bahnhof Buttenheim)	
Eggolsheim		Neuses (Bahnhof Eggolsheim)	
Gunzendorf			
Amlingstadt			
Litzendorf			
Hallstadt		Forchheim	
Zapfendorf		Ebensfeld	
Bad Staffelstein			
Freudeneck		Reckendorf	
Baunach		Oberhaid	
Ebelsbach		Viereth	
Tütschengereuth		Bischberg	

Legende:



Bahnhof



Haltestelle ÖPNV



Gastronomie



Aussicht

Jeder Wegweiser, der entlang des Sieben-Flüsse-Wanderwegs zeigt, hat somit immer mindestens eines der genannten Hauptziele als Zielangabe. Durch die Einhaltung der oben beschriebenen Regeln bei der Wegweisererstellung (Zielkontinuität) ist somit für die Wanderer gewährleistet, dass in jede Richtung zumindest ein in maximal Tagesentfernung erreichbares Etappenziel ausgewiesen ist.

Die Zwischenziele wurden erst beim Geländebezug erfasst. Ebenso lagen umfangreiche Vorschläge für die Nebenziele (POIs) abseits der Strecke vor. Auch deren Anbindung wurde anhand der real vorhandenen Beschilderung im Gelände überprüft und es wurden insgesamt 35 POIs abseits der Strecke erfasst.

Die Integration des Sieben-Flüsse-Wanderwegs in die bereits vorhandenen lokalen Beschilderungssysteme wurde ebenfalls vor Ort überprüft und mit den jeweiligen Verantwortlichen abgestimmt.

3 Beschilderung / Schilderlayout

3.1 Digitale Beschilderungsplanung

In der WWL eigenen Planungssoftware TraiPro wurde auf Basis der Geländeerhebungen die Digitale Beschilderungsplanung durchgeführt. Zu jedem Schilderstandort wurde ein Datenblatt erstellt, das neben einem Lageplan eine Fotomontage der anzubringenden Schilder, die Layoutentwürfe der Schilder und Befestigungshinweise enthält. Die Beschilderungspläne bildeten die Grundlage für die Abstimmung mit den beteiligten Gemeinden und Wanderverbänden und sind gleichzeitig ein wichtiges Hilfsmittel für die mit der Schilderausbringung und fortlaufenden Wegepflege betrauten Personen.

WWL | Beschilderungsplanung 7-Flüsse-Wanderweg - Bereich Fränkische Schweiz Verein e.V.

Standort-Übersicht: 520

Standort-Tafel:
Zur Anbringung unterhalb der Wegweiser

Wegweiser-Nr. 113 Standort: FB-Fp-520

Weigelshofen Sportplatz

317 m ü. NN
UTM 32KQV95 / 5514655

Fränkische Schweiz Verein e.V.

Lageplan:

Anzahl Schilder: 3

Befestigung: neuer Metallpfosten (60 mm)

Hinweis: bestehende Pfosten durch neuen längeren Pfosten ersetzen

Standortfoto:
Fotomontage Schilder-anbringung

Hauptwegweiser-Nr:
7f 0520 a 1 v0

Ausrichtung:
Nordnordwest

Hauptwegweiser-Nr:
7f 0520 a 2 v0

Ausrichtung:
Südost

Hauptwegweiser-Nr:
7f 0520 a 3 v0

Ausrichtung:
Südwest

	Gunzendorf	2,7 km	
	Senftenberg	4,0 km	▶
	Buttenheim	6,5 km	
	Amlingstadt	13,5 km	

	Drosendorf	0,9 km	
	Weigelshofen	3,4 km	▶
	Kauernhofen	6,8 km	
	Eggolsheim	9,4 km	

	Schießberg	3,3 km	
	Unterstürmig	4,8 km	▶
	Neuses	7,3 km	

Stand 17.06.2015

3.2 Schilderlayout

3.2.1 Hauptwegweiser



Schriftart:

DIN 1451 Mittelschrift LT bzw. DIN 1451 Engschrift LT

Schriftgröße: 75 pt

Farbe: Schwarz

Format:

430 mm * 145 mm

Ausführung:

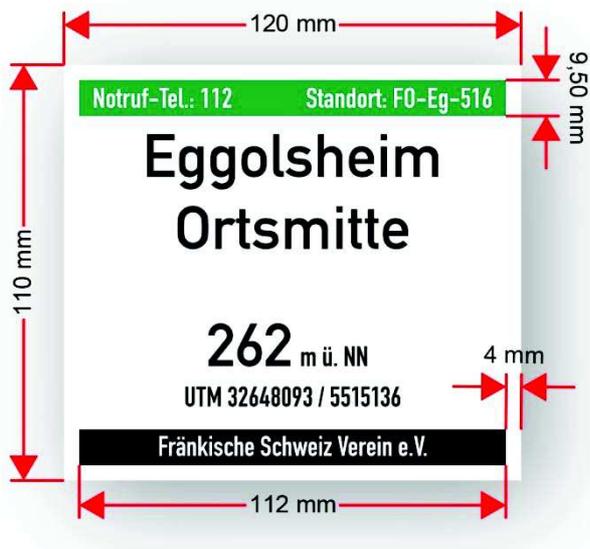
Alu-Verbundplatte, weiß PU-Beschichtet, 6 mm stark

Beidseitig bedruckt

Befestigung:

Seitlich mit Edelstahlfahnenhalter

3.2.2 Standortschilder



Inhalte:

- Standort-Name
- Höhe (m ü. NN)
- UTM-Koordinaten (WGS84, Zone 32-Nord (Planquadrat 32U))
- Betreuender Verein / Wanderverband
- Notruf-Nummer
- Standort-Nummer (Rettungsindex; Standorte sind hinterlegt bei der Rettungsleitstelle)

Schriftart:

DIN 1451 Mittelschrift LT bzw. DIN 1451 Engschrift LT

Schriftgröße: 20 mm / xy pt

Schriftgröße (Standort und Höhe): 45 pt

Schriftgröße (Notruf, Index, m ü. NN., Koordinaten, Verein): 21 pt

Schriftfarbe: schwarz bzw. weiß

Farbe Hintergrund Rettungsindex: grün / CMYK 90-10-80-0

Format:

120 mm * 110 mm

Ausführung:

Alu-Verbundplatte, weiß PU-Beschichtet, 6 mm stark

3.2.3 Verwendete Piktogramme auf den Hauptwegweisern



Bahnhof



Haltestelle ÖPNV



Gastronomie



Aussicht

Grafiken: © WWL Umweltplanung und Geoinformatik GbR

3.2.4 Neutrales Markierungszeichen für Verbindungswege / Streckenergänzungen

Format:

Rechteck 115 mm * 75 mm oder quadratisch 100 * 100 mm.

Ausführung:

Hart-PVC 2mm oder Aufkleber



Die quadratischen Schilder kommen im Zuständigkeitsbereich des Steigerwaldklubs, des Rennsteigvereins und des Haßbergevereins zum Einsatz, die rechteckigen Schilder im Bereich des Fränkische Schweiz Vereins.

Grafiken: © WWL Umweltplanung und Geoinformatik GbR

4 Streckenübersicht

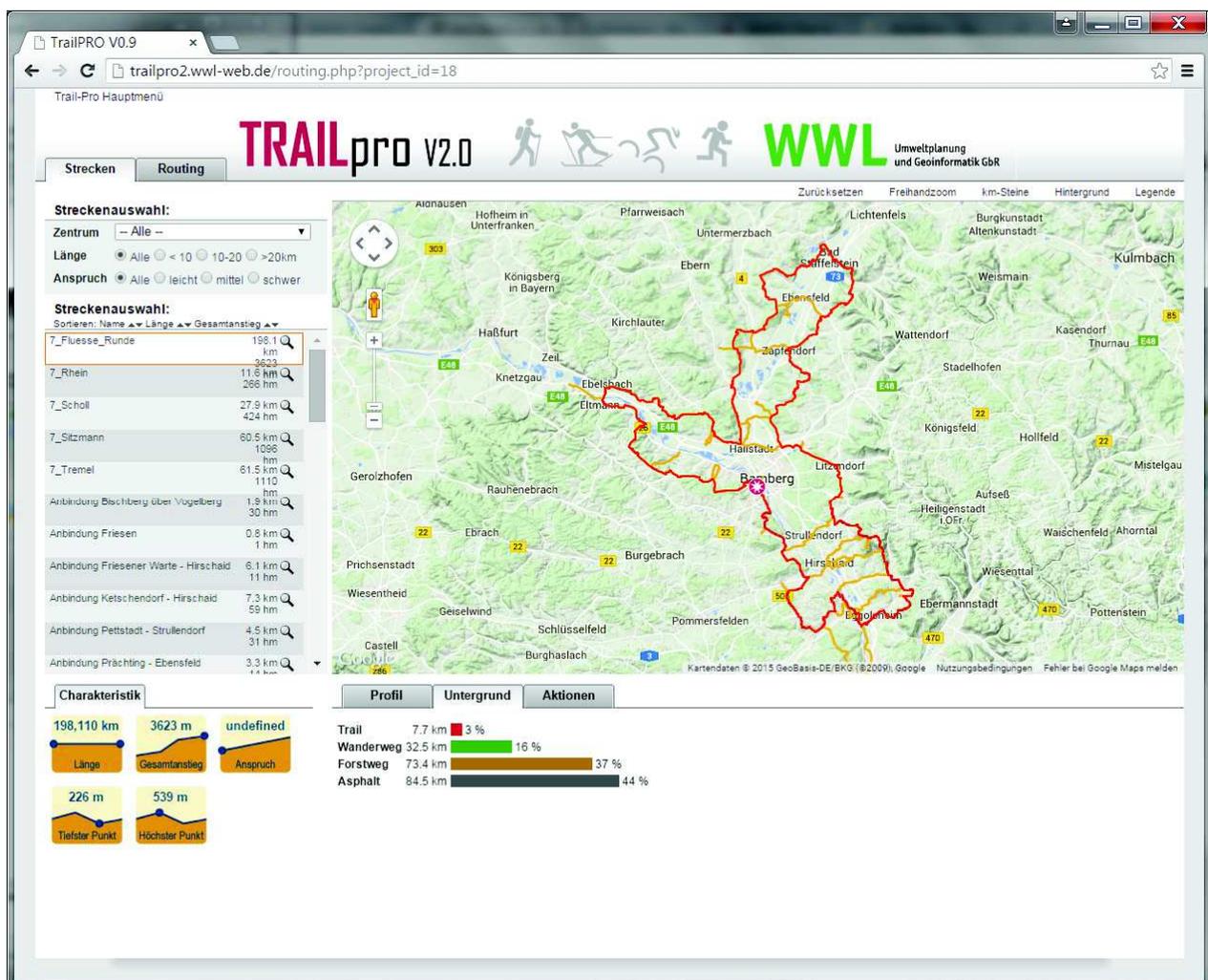
4.1 Datenerfassung

Alle hier dargestellten Strecken wurden vor Ort im Gelände mit hochwertiger Zweifrequenz-GPS-Technologie erfasst (Leica SR 530). Neben der Lageerfassung erfolgte zeitgleich die Höhenerfassung (Erfassungsgenauigkeit < 2 m) sowie die Aufnahme weiterer Attribute wie Untergrund, Schilderstandorte, Wegemarkierungen, POIs, etc.

Neben der 198 km langen Hauptroute des Sieben-Flüsse-Wanderwegs wurden zusätzlich Verbindungswege mit einer Gesamtlänge von weiteren 101 km im Gelände erfasst.

Alle Daten wurden in dem WWL-eigenen GIS-Planungstool TrailPro verarbeitet.

4.2 Technische Daten Gesamtstrecke



4.3 Einzeletappen: Technische Daten / Höhenprofil

Etappe 1: Bamberg – Hirschaid



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



Zuständigkeit / Wegebetreuung:

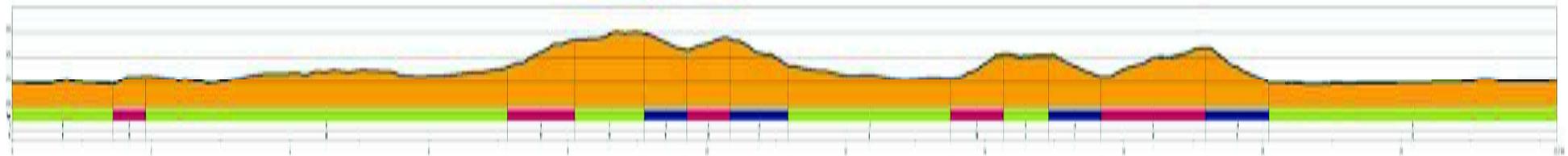
Bamberg – Aurachbrücke Neuhaus: Steigerwaldklub e.V.

Pettstadt – Hirschaid: Fränkische Schweiz Verein e.V.

Etappe 2: Hirschaid – Eggolsheim



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



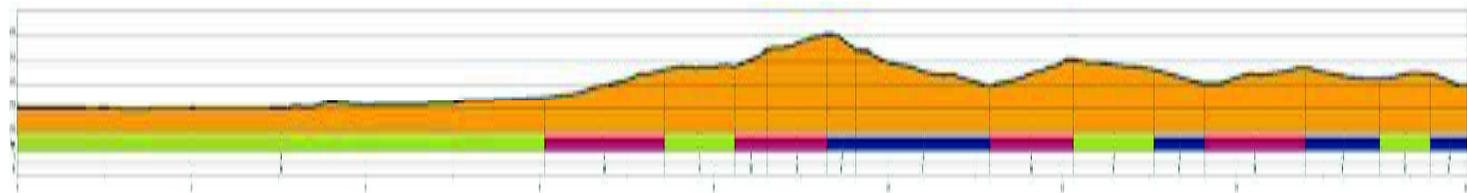
Zuständigkeit / Wegebetreuung:

Fränkische Schweiz Verein e.V.

Etappe 3: Eggolsheim – Gunzendorf



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



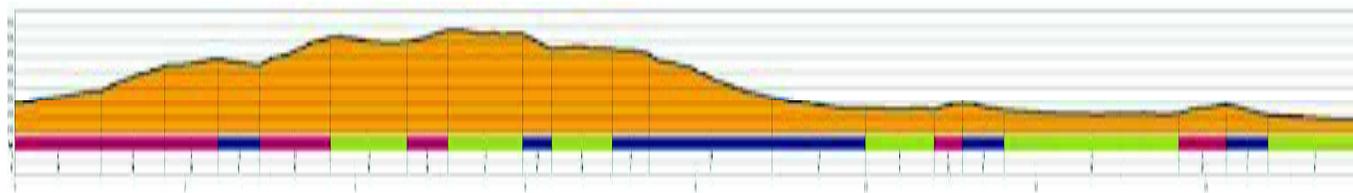
Zuständigkeit / Wegebetreuung:

Fränkische Schweiz Verein e.V.

Etappe 4: Gunzendorf – Strullendorf



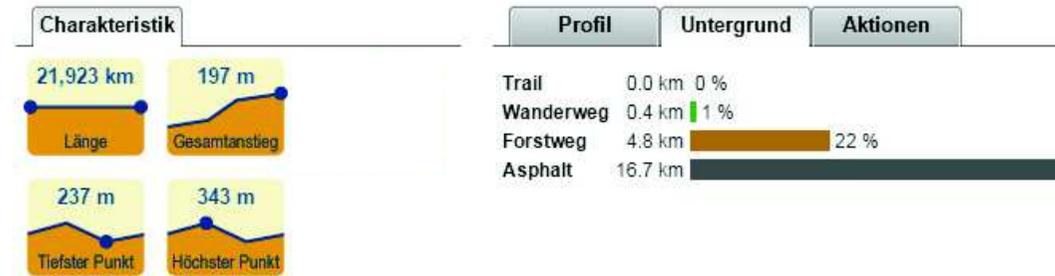
Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



Zuständigkeit / Wegebetreuung:

Fränkische Schweiz Verein e.V.

Etappe 5: Strullendorf – Hallstadt



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



Zuständigkeit / Wegebetreuung:

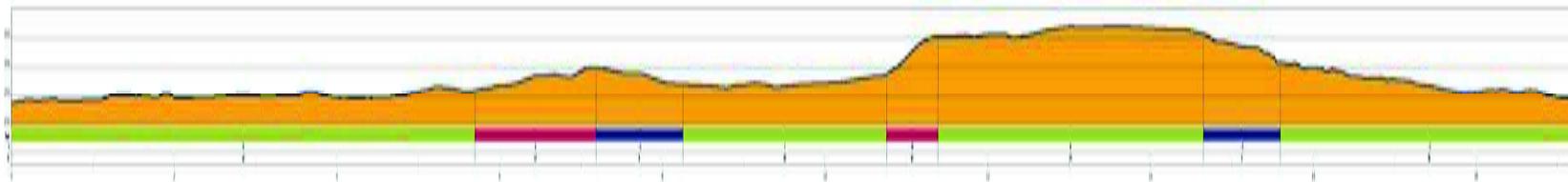
Strullendorf – Litzendorf: Fränkische Schweiz Verein e.V.

Naisa Gründleinsbach – Hallstadt: Rennsteigverein e.V.

Etappe 6: Hallstadt – Zapfendorf



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



Zuständigkeit / Wegebetreuung:

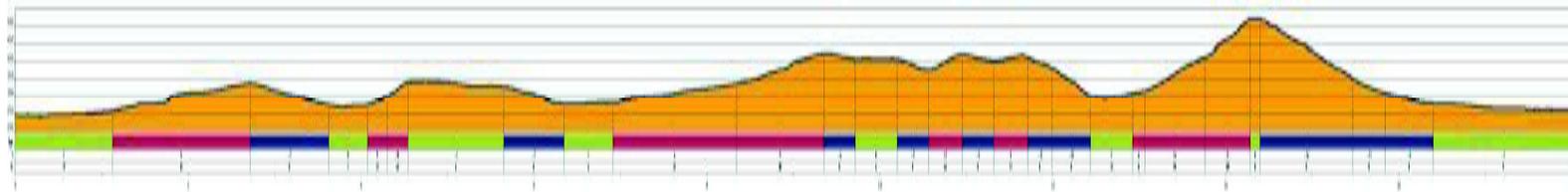
Rennsteigverein e.V.

Außer Hallstadt – Kemmern: Wander- und Heimatverein Kemmern e.V. (Haßbergverein 1928 e.V.)

Etappe 7: Zapfendorf – Bad Staffelstein



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



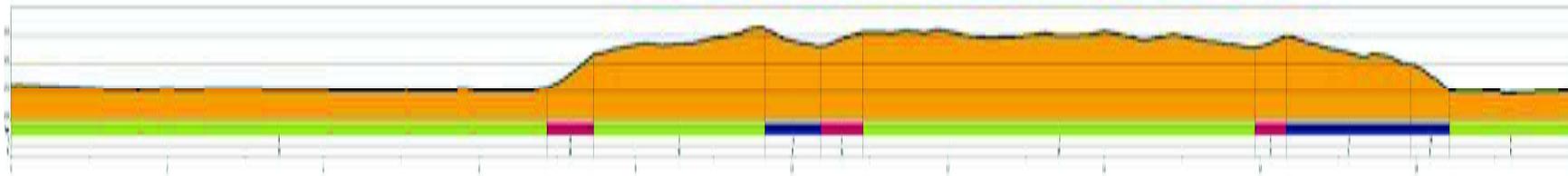
Zuständigkeit / Wegebetreuung:

Rennsteigverein e.V.

Etappe 8: Bad Staffelstein - Ebensfeld



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



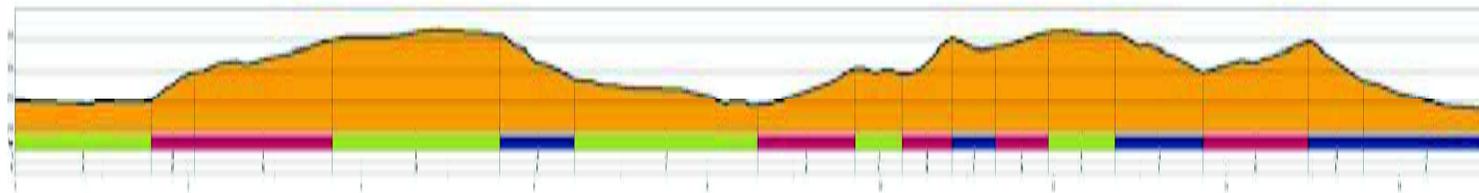
Zuständigkeit / Wegebetreuung:

Rennsteigverein e.V.

Etappe 9: Ebensfeld - Baunach



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



Zuständigkeit / Wegebetreuung:

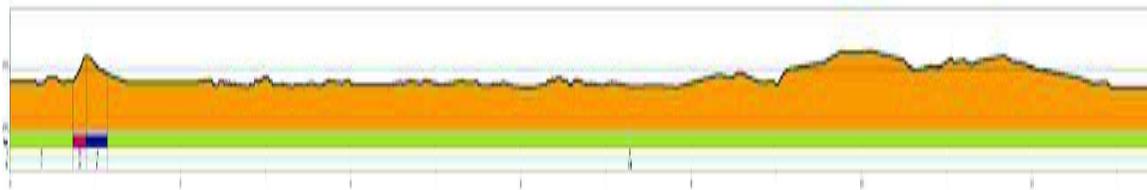
Ebensfeld – Freudeneck: Rennsteigverein e.V.

Freudeneck – Baunach: Wanderclub Baunach e.V. (Haßbergverein 1928 e.V.)

Etappe 10: Baunach – Oberhaid



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



Zuständigkeit / Wegebetreuung:

Baunach – Abzweig Helenenkapelle: Wanderclub Baunach e.V. (Haßbergverein 1928 e.V.)

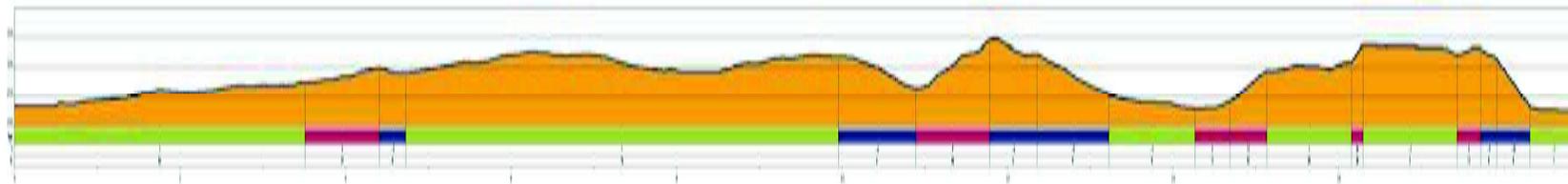
Abzweig Helenenkapelle – Mainbrücke Hallstadt: Wander- und Heimatverein Kemmern e. V. (Haßbergverein 1928 e.V.)

Mainbrücke Hallstadt – Oberhaid: Wanderclub Baunach e.V. (Haßbergverein 1928 e.V.)

Etappe 11: Oberhaid – Ebelsbach



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



Zuständigkeit / Wegebetreuung:

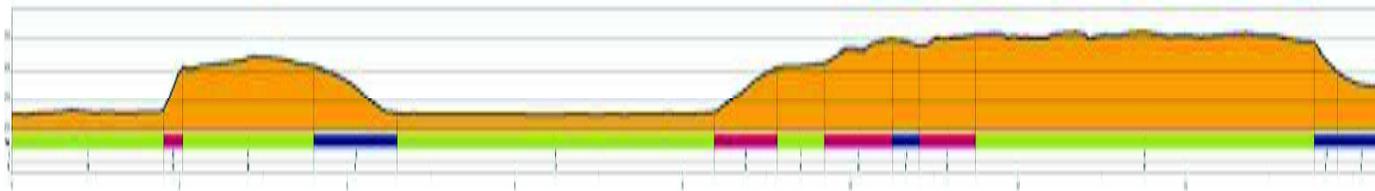
Oberhaid – Nonnenbirkach: Wanderclub Baunach e.V. (Haßbergverein 1928 e.V.)

Nonnenbirkach – Ebelsbach: Wanderabteilung des SV Rapid Ebelsbach (Haßbergverein 1928 e.V.)

Etappe 12: Ebelsbach – Weiher



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



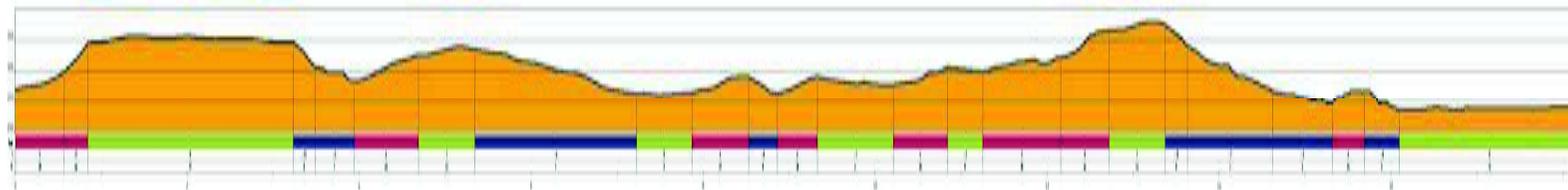
Zuständigkeit / Wegebetreuung:

Steigerwaldklub e.V.

Etappe 13: Weiher - Bamberg



Höhenprofil: (rot = Anstiege, blau = Abstiege, grün = kuptiertes Gelände)



Zuständigkeit / Wegebetreuung:

Steigerwaldclub e.V.